

# Kostenreglement – Unterbringung in SoFam Familien

Für die Dauer des Aufenthaltes eines Kindes/Jugendlichen bei einer SoFam Familie leistet die einweisende Stelle gemäss den nachfolgenden Bestimmungen Kostengutsprache.

## 1. Unterbringungskosten

Die Unterbringungskosten werden entsprechend der Art und dem Bedürfnis bei der Anfrage besprochen.

Jede Unterbringung wird durch eine Begleitperson der Sozialpädagogischen Fachstelle begleitet.

Angebot	Nach 6 Monaten	In den ersten 6 Monaten
Kurzzeitunterbringung	Fr. 220.- / Tag	Fr. 220.- / Tag
Langzeitunterbringung	Fr. 160.- / Tag	Fr. 180.- / Tag

Kosten für zusätzliche Aufwände (Begleitete Besuche, Fahrdienste, zusätzliche Berichte) werden mit CHF 100.- pro Stunde zusätzlich in Rechnung gestellt.

## Wochenendentlastung mit Ferien

Angebot	Wochenenden	Die ersten 2 Probewochenenden
Tarif A: Freitagabend bis Sonntagabend inkl. 2 Übernachtungen	Fr. 320.-	Fr. 350.-
Tarif B: Samstagmorgen bis Sonntagabend inkl. 1 Übernachtung	Fr. 215.-	Fr. 240.-
Weitere Ferientage inkl. Übernachtung	Fr. 160.-	

Kosten für zusätzliche Sitzungen und administrativen Aufwand (Berichte usw.) bei Wochenendendplatzierungen werden im Einzelfall mit Fr. 110.- pro Stunde zusätzlich in Rechnung gestellt.

## 2. Die Unterbringung beinhaltet

- Vermittlung einer geeigneten SoFam Familie
- Betreuung und Begleitung des Kindes oder Jugendlichen während 24 Stunden durch die SoFam Familie
- Unterkunft und Essen
- Fachliche Begleitung der SoFam Familie durch die Fachstelle (365 Tage)
- Unterstützung in Krisensituationen
- Koordination und Standortgespräche, inkl. Protokoll  
Bei Wochenend- und Ferienplatzierungen wird dies zusätzlich verrechnet
- Administration, Inkassowesen

## 3. Spezialtarife

- Unterbringung in Familien wo ein Elternteil ausgebildet ist
- Erhöhter Betreuungsaufwand des Klienten, Tariferhöhung nach Absprache
- Fr. -.70 / Km Autospesen

## 4. Nicht zu Stande gekommene Aufnahmen und Abbrüche

Bei nicht zu Stande gekommenen Aufnahmen wird der Aufwand für Vorgespräche, Vorstellungsgespräche und Aufnahmegespräche verrechnet, mindestens jedoch Fr. 150.-. Bei einem Abbruch der Unterbringung wird die Woche in welcher die Umplatzierung stattfindet noch in Rechnung gestellt.

## 5. Reduktion bei Abwesenheit

- Wochenendurlaub: keine Reduktion
- Schnupper- Ferienabwesenheiten: Reduktion von Fr. 55.- / Tag
- Entweichungen: Reduktion von Fr. 55.- / Tag  
ab dem 4. Tag nach Eintreten des Ereignisses.

## 6. Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich oder nach Austritt mit einer Zahlungsfrist von 30 Tagen.

## 7. Kündigungsfrist

Die Kündigungsfrist beträgt bei langfristigen Unterbringungen 14 Tage, bei kurzfristigen Unterbringungen 7 Tage.

## 8. Grundausrüstung

Für Kinder/Jugendliche, welche auf einem Bauernhof untergebracht werden und die beim Eintritt nicht landwirtschaftsgerecht ausgerüstet sind, werden die nötigen Dinge angeschafft und zusätzlich verrechnet. Es handelt sich um einen Betrag zwischen Fr. 200.- und Fr. 400.- (siehe Nebenkostenreglement).

## 9. Persönliche Nebenkosten

Persönliche Nebenkosten sind **nicht** in den Pauschalansätzen inbegriffen und müssen separat im Rahmen des Nebenkostenbudget geregelt werden.

Die Kinder/Jugendlichen sind durch die Fachstelle **nicht** gegen Krankheit, Unfall und Haftpflicht versichert, siehe Nebenkostenregelung.

## 10. Tarifänderungen

Für Änderungen des Kostenreglements wird 3 Monate im Voraus eine Kostengutsprache eingeholt.

## 11. Hinweis zur Kostenübernahme

*Die Kosten für (externe) Kinderschutzmassnahmen (Fremdplatzierungen, sozialpädagogische Familienbegleitungen, etc.) sind grundsätzlich von den Inhabern der elterlichen Sorge zu tragen, soweit nicht Dritte (Krankenkassen, Versicherungen, etc.) zahlungspflichtig sind. Subsidiär muss die Gemeinde am zuständigen Unterstützungswohnsitz diese Kosten tragen (Art. 63a EGzZGB).*

*Die Bedürftigkeit der Eltern ist durch die Sozialbehörde am Unterstützungswohnsitz abzuklären. Massnahmen zum Schutz von Kindern sind möglichst rasch umzusetzen und dürfen nicht durch allfällige Konflikte betreffend die Zuständigkeit für die Kostenübernahme verzögert werden. Bedarf die Abklärung der Bedürftigkeit der Eltern Zeit, so hat die Gemeinde am Unterstützungswohnsitz auf Antrag der KESB oder eines dafür eingesetzten Beistands vorläufige Kostengutsprache zugunsten der beantragten Institution zu leisten. Diese Regelung entspricht bisherigem Recht.<sup>1</sup>*

<sup>1</sup> Kosten im Kinder- und Erwachsenenschutz; Brief an Gemeinden GR; 4. März 2014

Erstellt	Angebot	Änderung	Datum	Seiten
Januar 2020	SoFam	2	25.05.2021	3/5

# Nebenkostenreglement – Unterbringung in SoFam Familien

Nebenkosten welche monatlich abgerechnet werden:

		<b>Kosten übernimmt:</b>	
<b>Taschengeld</b>	<input type="checkbox"/> Wie viel:	<input type="checkbox"/> Sorgeberechtigte	<input type="checkbox"/> Behörde
		<input type="checkbox"/>	
<b>ÖV</b>	<input type="checkbox"/> Wie viel:	<input type="checkbox"/> Sorgeberechtigte	<input type="checkbox"/> Behörde
		<input type="checkbox"/>	
<b>Kleidergeld</b> (Kleider/Schuhe)	<input type="checkbox"/> Wie viel:	<input type="checkbox"/> Sorgeberechtigte	<input type="checkbox"/> Behörde
		<input type="checkbox"/>	
<b>Hygieneartikel</b> (Windeln/tägl. Hygiene usw.)	<input type="checkbox"/> Wie viel:	<input type="checkbox"/> Sorgeberechtigte	<input type="checkbox"/> Behörde
		<input type="checkbox"/>	
<b>Schulmaterial</b>	<input type="checkbox"/> Wie viel:	<input type="checkbox"/> Sorgeberechtigte	<input type="checkbox"/> Behörde
		<input type="checkbox"/>	
<b>UPs</b>	<input type="checkbox"/> Je nach Art	<input type="checkbox"/> Sorgeberechtigte	<input type="checkbox"/> Behörde
		<input type="checkbox"/>	
<b>Ausserschulische Aktivitäten</b> (Musik, Sport usw.)	<input type="checkbox"/> Wie viel:	<input type="checkbox"/> Sorgeberechtigte	<input type="checkbox"/> Behörde
		<input type="checkbox"/>	
<b>Erstausstattung für Bauernhof</b>	<input type="checkbox"/> Wie viel:	<input type="checkbox"/> Sorgeberechtigte	<input type="checkbox"/> Behörde
		<input type="checkbox"/>	

---

## Gesamtsumme Unterbringung

---

**Kosten Unterbringung:**  Wie viel:  
**Rechnung geht an:**

**Nebenkosten an Behörde:**  Wie viel:  
**Rechnung geht an:**

**Nebenkosten an Sorgeberechtigte:**  Wie viel:  
**Rechnung geht an:**

**Nebenkosten an Sonstige:**  Wie viel:  
**Rechnung geht an:**

---